

StadtkinoFilmverleih
präsentiert

HEADSHOTS

**Regie: Lawrence Tooley,
mit Loretta Pflaum in der Hauptrolle**

Mit Samuel Finzi, Karlheinz Hackl, Laura Tonke
Markus Schleinzer, Jeremy Xido, Vivian Bartsch, Pascale Schiller

www.askimaskimfilm.com



Presseheft

Österreichischer Kinostart ab 4. Mai 2012
im

Stadtkino Wien, Schwarzenbergplatz 7-8, 1030 Wien
www.stadtkinowien.at/film/573/

PRESSEBETREUUNG

Hinterland. Büro für Kommunikation
Julia Lepka-Fleischer
Mühlbach 11, 5141 Moosdorf
Telefon: 0664 2109659
Email: julia.lepka@hinterland.cc

VERLEIH

StadtkinoFilmverleih
Spittelberggasse 3 / 3
A - 1070 Wien
01/5224814
office@stadtkinowien.at

TEAM/CAST

Regie: Lawrence Tooley

Kamera: Emre Erkmen

Marianne: Loretta Pflaum

Viktor: Samuel Finzi

Der Vater: Karlheinz Hackl

Anne: Laura Tonke

weitere mit Markus Schleiner, Jeremy Xido, Vivian Bartsch, Pascale Schiller

Musik: Lorenz Dangel

Sound Design: Daniel Iribarren

Sound Engineer: Alexandre Leser

Featuring music by the B-Men & Daniel Haaksman

Technische Daten

92 Minuten, 35mm und BluRay-Disc, Farbe , Dolby 5.1, 1:1.85, 25fps,

Originalfassung deutsch

HEADSHOTS lief unter anderem bei folgenden Festivals:

International Film Festival Rotterdam, Tiger Award Competition 2011

Viennale 2010, Diagonale 2011, Filmfest München 2011,

Pesaro Competition, BAFICI, Kino Otok Isola Cinema

www.askimaskimfilm.com

HEADSHOTS

In der österreichisch-deutschen Filmproduktion HEADSHOTS spielt Loretta Pflaum die weibliche Hauptrolle der Marianne, eine Modefotografin. Festgefahren in der "Jungen Kreativen Szene" Berlins, in der das Leben Karriereerfolg gleicht, die Liebe sexuelle Verfügbarkeit bedeutet und Glück am Grad der zynischen Distanz gemessen wird, muss sie sich plötzlich neu orientieren, als sie erfährt, dass sie schwanger ist. Misstrauen und Lügen, die unter der Oberfläche lauerten, brechen hervor. Regie führte Lawrence Tooley, mit Schauspielern wie Samuel Finzi, Karlheinz Hackl, Markus Schleinzer, Laura Tonke und anderen.

Aus einem Netz von Anekdoten spinnst HEADSHOTS mit seinen komisch bitteren Wendungen den rasanten Lauf von zerbrechlicher Liebe zu Verrat, von Komplizenschaft zu Selbstvernichtung und wieder zurück in einem modernen Berlin, wie es noch nie gezeigt wurde:

Mariannes Leben verläuft gleichförmig. Als Fotografin bewegt sie sich in der Kunst-, Medien- und Modewelt, zwischen Karriere und schnellen Beziehungen. Viele würden sie darum beneiden. Doch als die Mitdreißigerin erfährt, dass sie schwanger ist, sieht ihr Leben ganz plötzlich anders aus. Da zudem ein Model kurz nach einem Fotoshooting stirbt, kann nichts mehr so sein, wie am Tag zuvor. Die Perspektiven verschieben sich und kaum etwas bleibt mehr von der Coolness der so genannten „jungen kreativen Szene“ Berlins.

Schrittweise wird Marianne die Oberflächlichkeit ihrer Arbeit als Modefotografin ebenso bewusst, wie die Distanz, mit der man einander begegnet. Ihr Umfeld weiß weder auf die Veränderung zu reagieren, noch interessiert man sich auch nur annähernd für die Wandlung Mariannes. Zunächst kämpft diese noch um Verständnis, doch zunehmend wird klar, dass sie nicht nur den Erwartungen nicht mehr entspricht, sondern auch nicht mehr dazupassen möchte.

Das aber zu erkennen, ist weit entfernt von jeglicher Katharsis, sondern wird zu einer Spirale der offensichtlich werdenden Lügengebäude, der Lächerlichkeit und kleinen Gewalttätigkeiten, mit der sich Marianne auf den eigenen Abgrund zu bewegt. Regisseur Lawrence Tooley schneidet die einzelnen Szenen anekdotenhaft ineinander, derart ergibt sich erst mit zunehmendem Abdriften Mariannes von der Wirklichkeit oder dessen, was sie einst dafür gehalten hatte, für das Kinopublikum eine Art Gesamtbild. Die Hauptfigur tritt in ihrer individuellen Geschichte im Laufe der Erzählung zurück und entwickelt sich zum Symbol für eine Gesellschaftsschicht... (Text Synopsis © Diagonale 2011)

KURZBIOGRAFIEN:

Lawrence Tooley

Regie/Autor/Produzent

Geboren 1974 in Shiner, Texas (US). Studium der Philosophie und Kommunikation, danach mit einem Fulbright Stipendium an der Hochschule für bildende Künste Hamburg. Zahlreiche Ausstellungen mit Video- und Fotografiearbeiten. Dann Studium an der dffb, Berlin. Headshots ist sein erster Langspielfilm.

Filme (Auswahl):

Aplinkkelis (2008), Geburtstag (2007), Minutes To Go (2005) Clairvoyant (2002)

Emre Erkmen

Kamera

Geboren in Istanbul, Türkei. Nach seinem Kamerastudium an der dffb (Deutsche Film- und Fernsehakademie) lebt er in Berlin und Istanbul und wurde für seine Arbeit schon mehrfach ausgezeichnet. Men on the Bridge (Regie: Asle Özge) gewann sowohl den Golden Boll als bester Film beim Adana Film Festival als auch die Golden Tulip beim Istanbul International Film Festival und weitere internationale Preise. Für "Envy" (Zeki Demirkubuz) wurde Emre Erkmen beim Adana Film Festival als bester Kameramann ausgezeichnet.

Filme (Auswahl)

Headshots (Regie: Lawrence Tooley, 2010), Men on the Bridge (Regie: Asle Özge, 2009), Envy (Regie: Zeki Demirkubuz, 2009), Silent Glide (Regie: Hiner Saleem, 2008), 2 Girls (Regie: Kutlug Ataman, 2006)

Loretta Pflaum

Hauptrolle/Autorin/Produzentin

Geboren in Wien, Österreich, Studium am Max Reinhardt Seminar an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien und Susan Batson und Michael Margotta. Mitglied des Actors Center Rome. Zahlreiche österreichische und deutsche Film- und Fernsehproduktionen, unter anderem spielte sie die weibliche Hauptrolle in Schläfer (2005, R: Benjamin Heisenberg), der in Cannes seine Premiere feierte und danach viele internationale Preise gewann.

Filme (Auswahl):

Headshots (Regie: Lawrence Tooley, 2010), Die Todesautomatik (Regie: Niki Stein, 2008), Slumming (Regie: Michael Glawogger, 2006), Schläfer (Regie: Benjamin Heisenberg, 2005), Die Viertelliterklasse (Regie: Roland Düringer/Florian Kehrner, 2005)

Loretta Pflaum über Marianne

Als Schauspielerin war es für mich eine unglaubliche Freude und Erleichterung eine so vielschichtige Figur spielen zu dürfen, die intelligent und selbstreflektiert ist und keines der üblichen Frauenklischees erfüllen muss. Marianne ist eine sehr komplexe, widersprüchliche Figur mit quadratisch praktischen Gefühlen, die sie im Griff hat, bis sie entdeckt, dass sie lügt, wenn sie die Wahrheit sagt und sich irrt, wenn sie recht hat.

Sie ist die moderne Frau, die eigenschaftslos versucht, alle Rollen perfekt zu erfüllen und tief in sich spürt, dass es trotz allem "nichts Richtiges im Falschen" geben kann, von einer unbenennbaren Sehnsucht getrieben, in der es um weit mehr und Größeres geht, als wieder einmal den richtigen Mann zu finden."

Samuel Finzi

Viktor

Geboren in Plowdiw, Bulgarien, lebt und arbeitet in Berlin und spielte auf fast allen wichtigen deutschen Bühnen, zuletzt Volksbühne Berlin und Deutsches Theater. Dem breiten Publikum wurde er durch die neue TV Serie Fleming bekannt, in der er die Titelrolle spielt. Er war bereits in mehreren internationalen Filmproduktionen zu sehen, unter anderem: Die verbotene Frucht (1994 Regie: Krasimir Krumov), Blueberry Hill (2002 Regie: Alexandr Morfov) Vaterspiel (2008 Regie: Michael Glawogger), Die Besucherin (2008 Regie: Lola Randl), and Helden der Nachbarschaft (2008 Regie: Jovan Arsenic) und in Til Schweigers Blockbuster "Kokowääh."

Karl-Heinz Hackl

Der Vater

Einer der beliebtesten Schauspieler Österreichs, Kammerschauspieler und langjähriges Ensemblemitglied des Burgtheaters, der auch als Regisseur am Theater große Erfolge feierte. Er begann seine internationale Filmkarriere in Alan Pakula's Sophie's Choice (1982) und wirkte seither in mehr als 80 Filmen mit.

Laura Tonke

Anne

Geboren in Berlin, startete ihre Schauspielkarriere mit 17 Jahren in Michael Kliers Ostkreuz und war seither in vielen Film- und Fernsehproduktionen zu sehen. Sie ist fester Bestandteil der jungen Film Szene in Berlin, tritt regelmäßig mit der Avantgarde Theatergruppe Gob Squad auf und modelt für Magazine und Musikvideos. Für ihre Rolle als Gudrun Enslin war sie 2003 für den „Deutschen Filmpreis als beste Darstellerin nominiert, erhielt 2004 den Filmpreis der Stadt Hof und 2000 die Goldene Kamera als beste Nachwuchsschauspielerin.

PRESSEFOTOS

DOWNLOAD UNTER

http://hinterland.cc/referenzen/loretta_pflaum_fotos.htm

FILMSTILLS HEADSHOTS

© Lawrence Tooley



PORTRAITS LORETTA PFLAUM

Fotos: Sabine Hauswirth



PLAKAT HEADSHOTS

© Lawrence Tooley

